Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium Landeshauptstadt Düsseldorf

Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium, Brucknerstraße 19, 40593 Düsseldorf

**Protokoll der Fachkonferenz Geschichte, 7.11.2019**

Anwesende: Herr von Moltke (Elternvertreter), Marte Winter, Amelie Bauer, Moritz Lückewille (Schülervertreter), Frau Böning, Herr Henze, Frau Kröger, Frau Lehmkühler, Frau Miethe, Herr Wunner, Fabian Holzinger, Ludwig Großmann + Amanda Mielczarek (Referendare), Linda Weyers (Praxissemester)

Verhindert: Herr Sack, Frau Harmuth, Herr Gruhn, Herr Zur Nieden, Herr Viktor-Zimmer

**Beginn: 15.10 Uhr in B 102**

1. **Regularien**

Frau Miethe eröffnet die Konferenz und stellt fest, dass ordnungsgemäß am 30.9. eingeladen wurde.

**2. Protokoll**Das Protokoll der letzten FK wird angenommen.

**3.    Wahl eines/r Vorsitzenden + Stellvertreter/in**

Vorsitzende: Frau Miethe (einstimmig), Stellvertreterin: Frau Böning (einstimmig)

**4.    Information zur Implementationsveranstaltung des neuen KLP (MI, BN)**

Für den neuen G9-Jahrgang (jetzige 5er) muss ein neuer Lehrplan erstellt werden. In Klasse 6 wird ein neuer Themenbereich hinzukommen „Mauern“ (Limes, Chinesische Mauer, Berliner Mauer, ...). Die meisten Themen bleiben wie im alten Lehrplan bestehen.

Am schulinternen Fortbildungstag am 3.02.20 muss für die Jahrgangsstufe 6 der neue Lehrplan entwickelt werden. Fabian Holzinger, Ludwig Großmann und Amanda Mielczarek erklären sich bereit, an diesem Tag für das Fach Geschichte zu wirken.

**5. Klausurlängen**

Im jetzigen Q1-Jahrgang wurden erstmals die Klausurlängen verändert. In Geschichte wurde von 90 auf 135 Minuten verlängert, was im Hinblick auf die Interpretation von Quellen deutlich besser funktioniert, da die SuS nun endlich genug Zeit für die Bearbeitung haben. Die Schule hat allerdings große Probleme die unterschiedlichen Klausurlängen der verschiedenen Fächer organisatorisch umzusetzen. Für die Organisation von Klausuren wäre es viel einfacher, alle Kurse nur 2-stündig schreiben zu lassen. Die Schülervertreter sprechen sich deutlich dafür aus, die längeren Klausurzeiten beizubehalten, da sie aus der EF die Erfahrung gemacht haben, dass ihnen in 2 Stunden keine sinnvolle Interpretation gelingt. Auch die Kollegen teilen diese Meinung. Die Fachschaft Geschichte beschließt, bei den 135 Minuten in der Q1 für die Klausuren zu bleiben.

 **6.    Informationen über Fortbildungen/Gedenkstättenfahrt (Pädagogischer Tag)**

In Jahr 2020 fährt die gesamte Stufe auf Fahrt nach Péronne, da es nur sehr wenige SuS gibt, die kein Geschichte in der Q1 belegt haben, und eine Beschulung der „Restgruppen“ keinen Sinn machen würde. Es wird diskutiert, wie die Fahrt mit einer so großen Gruppe (und so verschiedenen Leistungsgruppen: LK, GK, ZK) durchzuführen ist.

Mögliche Programmpunkte:

* Museumsbesuch (Alltagsgeschichte des 1. WK) im Mémorial de la Grande Guerre in Péronne
* 3-4 stündige Führung mit Julia Maaßen, die (mit dem Bus) verschiedene Gedenkstätten (Friedhöfe, Schützengräben, Mahnmal in Thiepvale, ...) aufsucht.
* Arbeitsräume im Museum (evtl. für praktische Aufgaben: Schreiben von Feldpostbriefen, Zeichnen von Kriegsszenen nach Otto Dix, Graphic Novel zum 1. WK 🡺 Darf man ein solches Thema im Comic umsetzen?, ...)
* Museum in Thiepval (Schwerpunkt Schlacht an der Sommes)
* Jugendherberge in Péronne und nicht in Amién

Beschluss der Fachkonferenz:

* Eine Gruppe (beide GKs ca. 50 SuS) geht am Donnerstag ins Museum in Péronne und macht am Freitag die Gedenkstätten-Tour (Führung durch Julia Maaßen). Am Ende der Tour steht der Besuch des Museums in Thiepval
* Die zweite Gruppe (LK + ZK) macht am Donnerstag die Gedenkstätten-Tour (mit Julia Maaßen. Am Freitag wird erst das Museum in Péronne besucht und anschließend das Museum in Thiepval, wo man sich mit den anderen trifft.

Isabell Lehmkühler plädiert dafür, die Gedenkstättenfahrt mit der Q2 in ein Konzentrationslager (Auschwitz, Sachsenhausen, Dachau, ...) stärker ins Fahrtenprogramm aufzunehmen. Die Förderung durch Stiftungen ist möglich. In diesem Schuljahr ist die Organisation schwierig wegen der Kürze des Halbjahres. Daher ist nur eine Fahrt über das Wochenende möglich.

**7. Projektkurse**

Bisher gab es keine Projektkurse in Geschichte. Es wird deutlich gemacht, dass die Facharbeit im Hinblick auf das Studium von großer Bedeutung ist. Beim Angebot von mehr Projektkursen schreiben weniger SuS eine Facharbeit. Da kein Kollege einen Projektkurs leiten möchte, wird beschlossen, keinen Projektkurs in Geschichte anzubieten.

Herr von Moltke regt an, die Facharbeitsergebnisse im Internet zu veröffentlichen, um so für die Schülerinnen und Schüler einen größeren Anreiz zu schaffen, sich anzustrengen.

 **8.  Tag der offenen Tür**

Bisher gab es keine Präsentation des Faches Geschichte auf dem Tag der offenen Tür, da der Rundgang für die Viertklässler bereits jetzt sehr lange dauert. Es wird überlegt, ob für die Aula eine Präsentationsfläche gestaltet wird, um das Fach Geschichte am Tag der offenen Tür präsent zu machen. Als Thema für ein solches Plakat wird die Fahrt nach Péronne ausgewählt. Herr Sack hat hierzu bereits Präsentationsmaterial gesammelt. Frau Böning wird Kontakt zu Herrn Sack herstellen (ist z.Z. in Elternzeit).

**9. Lehrmittel**

Es wird diskutiert, ob zum jetzigen Zeitpunkt neue Lehrmittel erworben werden sollen. Die Konferenz entscheidet sich dafür, die bestehenden Bücher weiterhin zu nutzen, da diese noch nicht lange in Gebrauch sind. Die neuen Themen sollen über Kopien hinzugenommen werden. Nach zwei bis drei Jahren kann dann über neue Bücher entschieden werden.

**10. Rückblick/Ausblick: Kursverteilung in der Oberstufe**

Das Verfahren hat sich bewährt. Im Mai trägt sich jeder mit seinen Wünschen in eine Liste am Fach von Julia Miethe ein. Die Schulleitung entscheidet abschließend über die Unterrichtsverteilung.

**11. Sonstiges**

Herr Wunner fragt nach Fortbildungsbedarf im nächsten Halbjahr. Die Fachschaft hat Interesse am Thema „Digitalisierung“. Herr Wunner wird in den nächsten Tagen eine Doodle-Abfrage machen.

Ende der Fachkonferenz: 16:40 Uhr

Protokoll: Herr Henze